

## Neue Produktionshalle und ein Umweltmanagement

\\ Henle Baumaschinentechnik \\ Als typisch schwäbischer Mittelständler ist Gerhard Henle der Stolz anzusehen, wenn er von der neuen, knapp 3 000 m<sup>2</sup> großen Produktionshalle im schwäbischen Rammingen erzählt, die derzeit direkt neben dem Stammsitz von Henle Baumaschinen entsteht und in der spätestens mit Beginn des kommenden Jahres die Produktion von Anbaugeräten und Ausrüstungen für die Baumaschinenindustrie aufgenommen werden soll.

»Wir haben ein 12 500 m<sup>2</sup> großes Grundstück erworben und damit künftig alle Optionen zur Erweiterung«, sagte Henle auf der GaLaBau im Gespräch mit dem bauMAGAZIN. Für die Bauma kündigte er die Weiterentwicklung der bestehenden Produktreihen an, zudem werde man die Zusammenarbeit mit der HKS Unternehmensgruppe, dem Spezialisten für die Entwicklung von hydraulischen Drehantrieben, weiter ausbauen, denn: »Im Segment Dreh- und Schwenkeinheiten läuft es richtig gut.« Ferner habe man im Unternehmen ein Umweltmanagement gemäß der Norm ISO 14001 eingeführt. »Diese Thematik wird für eine Firma wie die unsere in Zukunft einen immer höheren Stellenwert haben«, sagte Henle, der mittlerweile 50 Mitarbeiter beschäftigt. ♦



MICHAEL WULF

> M3 METALMECCANICAMODERNA BEI BAUTEC

## Mischen – wann, wo und so viel man will

Das Unternehmen M3 MetalMeccanicaModerna wurde Anfang der 1970er Jahre gegründet, bereits 1974 konstruierte der früh verstorbene Seniorchef die Betonmischschaufel BM. Seither wurden Tausende dieser, in zwölf Modellgrößen von 100 l bis 2 000 l angebotenen Schaufeln ausgeliefert. Seit dem letzten Jahr ist eine Weiterentwicklung der BM mit seitlichem Auslass als Variante BM-SL verfügbar. Bautec in Pfinztal-Kleinsteinbach stellte die Neuheit in Nürnberg vor.

Die neue Schaufelvariante will mit zahlreichen Vorteilen im Vergleich zu herkömmlichen Betonmischschaufeln punkten. Die Mischwelle arbeitet in zwei Mischebenen: So weist die innere konventionelle Mischwelle ei-

nen kleineren Durchmesser auf und bringt dadurch das Material leichter in Bewegung. In der Folge sind die Anforderungen an die Zusatzhydraulik des Trägergerätes ebenso wie deren Belastung geringer. Auf dieser Misch-



BAUTEC

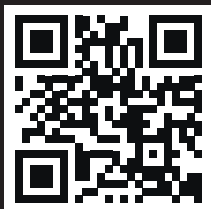
welle befinden sich gegenläufig angeordnete geschraubte Flügel, die sich bei Verschleiß leicht austauschen lassen. Zudem erfolgt der Mischvorgang nicht entweder nach innen oder nach außen, was zu einer Belastung der Seitenwände oder zur Haufenbildung in der Mitte führen kann.

Neu ist auch die seitliche Bodenöffnung: Die BM kann beim Herstellen von Randsteinen parallel verfahren werden und entweder über den mitgelieferten flexiblen Schlauch oder über eine optionale Rutsche entleert werden. Auch ist das Arbeiten deutlich sicherer, da der Arbeiter sich nicht mittig unter der Schau-

fel aufhalten muss. Allen Schaufeln gemeinsam sind die Ausrüstung des Bodens und der Mischwelle aus Hardox.

Eine besondere Abdichtung der Mischwelle in den Lagern soll die Schaufel langlebig und wirtschaftlich machen. Angebaut werden können die Mischschaufeln an alle Arten von Baumaschinen wie Radlader, Kompaktlader, Baggerlader, aber auch an Hydraulikbagger verschiedenster Größen.

Mit der neuen BM-SL-Schaukel sollen noch kürzere Mischzeiten, eine bessere Durchmischung und eine erhöhte Arbeitssicherheit erreicht werden. ●



WWW.SOBERNHEIMER.DE  
Kehrmaschinen  
Winterdienstgeräte